

Währungsprognose – Schweden

26.05.2023



Die schwedische Krone bleibt schwach und nähert sich ihrem absoluten Tiefststand seit der Finanzkrise. Die jüngste Abschwächung hängt u. a. mit der auf die Verhandlungen über die Schuldengrenze in den USA zurückzuführenden geringeren Risikobereitschaft zusammen. Unserer Einschätzung nach hat die schwedische Zentralbank ihre Leitzinserhöhungen noch nicht beendet; mit der nächsten Anhebung dürfte im Juni zu rechnen sein. Wir halten unsere Prognose für die schwedische Krone aufrecht und erwarten längerfristig eine Aufwertung.

Schwedische Verbraucher von hoher Inflation und hohen Zinsen betroffen

Die schwedischen Verbraucher sind von der Kombination aus hoher Inflation und starken Zinserhöhungen betroffen. Dies spiegelt sich auch im Verbrauchervertrauen wider. Den Zahlen zum Konsum der privaten Haushalte ist zu entnehmen, dass der Konsum im ersten Quartal 2023 um über ein Prozent gesunken ist. Dies deutet darauf hin, dass das Verbraucherverhalten im ersten Quartal das Wachstum negativ beeinflusst hat. Der vorläufige BIP-Bericht weist ein Wachstum von 0,2 Prozent auf. Genauere Zahlen zur Zusammensetzung des Wachstums im ersten Quartal werden uns am 30. Mai vorliegen.

Inflation nach wie vor viel zu hoch

Die Schweden leiden weiterhin unter der sehr hohen Inflation. Im April verharrte diese wie schon seit September letzten Jahres bei über 10 Prozent. Die schwedische Zentralbank richtet sich jedoch nach der Entwicklung des CPIF (Verbraucherpreisindex mit festem Zinssatz), der im April bei 7,6 Prozent gegenüber 7,8 Prozent im März lag. Die um Energiepreise bereinigte Inflation lag bei 8,7 Prozent gegenüber 8,9 Prozent im März. Unserer Einschätzung nach deutet die Inflation auf mindestens eine weitere Leitzinserhöhung in Schweden hin.

Riksbank plant weitere Leitzinserhöhung im Juni

Der Leitzins wurde zuletzt auf der Zinssitzung der Riksbank im April angehoben, und zwar um 0,25 Prozentpunkte auf 3,5 Prozent. Dabei handelte es sich um die fünfte Leitzinserhöhung seit dem Frühjahr 2022. Die schwedische Zentralbank stellt eine weitere Anhebung auf der Zinssitzung im Juni oder im September in Aussicht. Nach unserer Beurteilung dürfte der Leitzins auf der Zinssitzung am 29. Juni um 0,25 Prozentpunkte erhöht werden. Gleichzeitig dürfte die Riksbank vermutlich für die Zinssitzung im September noch eine weitere Erhöhung auf vier Prozent signalisieren.

Unsere SEK-Prognose wird aufrechterhalten

Die schwedische Krone hat im vergangenen Monat stark geschwankt. Momentan notiert die SEK in der Nähe ihres niedrigsten Standes seit der Finanzkrise. Die auf die Verhandlungen über die Schuldengrenze in den USA zurückzuführende abnehmende Risikobereitschaft wirkt sich auf die Krone negativ aus, und zwar zu einem Zeitpunkt, zu dem die schwedische Krone u. a. aufgrund der im Ausland höheren Zinsen ohnehin schon unter Druck steht. Wir halten an unserer SEK-Prognose fest. Unsere Erwartung einer stärkeren schwedischen Krone basiert darauf, dass die schwedische Wirtschaft nach wie vor gesund ist, und dass die Riksbank den Leitzins aufgrund der hohen Inflation noch eine ganze Zeit lang auf einem hohen Niveau halten wird. Gleichzeitig dürfte die Aussicht auf Zinssenkungen in den USA die Zinsdifferenz zu den USA verringern. Auf Sicht von 12 Monaten dürfte sich die SEK gegenüber dem Euro unserer Einschätzung nach im Bereich von 1,065-1,096 bewegen.

	2022	2023f		2024f		Aktuell
		Sydbank	Riksbank	Sydbank	Riksbank	
BIP	2,6 %	-0,5 %	-0,7 %	1,0 %	0,2 %	0,2 % (Q1)
Inflation*	7,7 %	5,5 %	5,9 %	2,0 %	2,3 %	7,6 % (April)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/SEK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsenz**
Spot	1158,3	-	3,50 %	-
3 Monate	1.128-1.163 (1.128-1.163)	1157,8	3,75 % (3,75 %)	3,76 % (3,72 %)
6 Monate	1.112-1.145 (1.112-1.145)	1158,4	4,00 % (3,75 %)	3,82 % (3,73 %)
12 Monate	1.065-1.096 (1.065-1.096)	1160,0	3,50 % (3,50 %)	3,63 % (3,60 %)

Die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose sind in Klammern angegeben. *CPIF – Verbraucherpreisindex um Zinsaufwendungen bereinigt

** Bloomberg

Erstellt von:
Kim Blindbæk, CFA
Seniorökonom
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/2

Sydbank

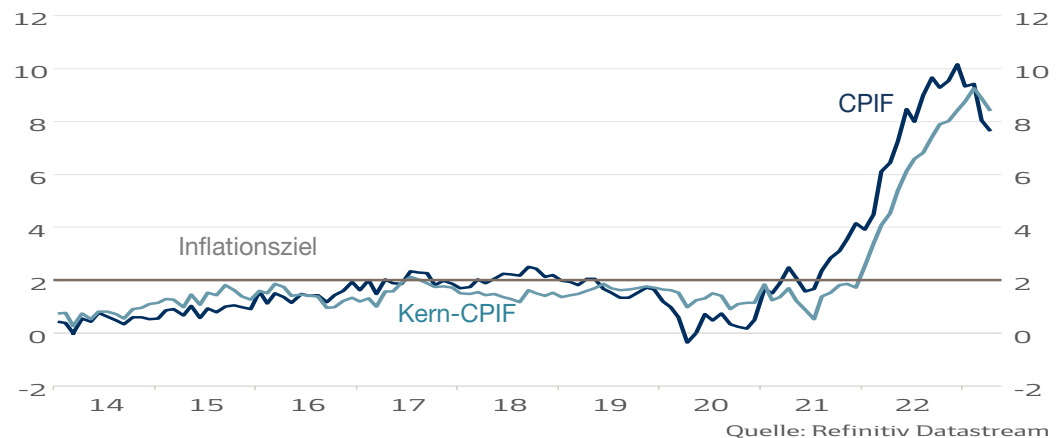
EUR/SEK

Die Krone notiert in der Nähe ihres niedrigsten Standes seit der Finanzkrise.



Inflation in Schweden, im Jahresvergleich, in Prozent

Die Inflation schwächt sich langsam ab, ist jedoch nach wie vor zu hoch. Die schwedische Zentralbank wird den Leitzins weiter anheben müssen.



CPIF: Verbraucherpreisindex mit festem Zinssatz.

SEK Belastungsfaktoren:

- Erneute globale Zinssteigerungen
- Verschlechterung der Risikobereitschaft
- Keine weitere Leitzinserhöhung durch die schwedische Zentralbank

SEK Kurstreiber:

- Eine über die Erwartungen hinausgehende Leitzinserhöhung durch die Zentralbank
- Stimmungsaufhellung an den Finanzmärkten



Hinweis: Die obigen Szenarien sind illustrativ und beschreiben die erwartete Entwicklung der schwedischen Krone. Diese spiegeln nicht zwangsläufig unsere Erwartungen wider.

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse "Valutaudsigten - Sverige". Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- oder Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzprodukten noch eine individuelle Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzprodukten dar. Die Publikation ist öffentlich zugänglich unter www.sydbank.dk.

Jede Art von Anlagen geht mit dem Risiko finanzieller Verluste einher. Sydbank schließt jede Haftung für etwaige Verluste aus, die direkt oder indirekt mit Verfügungen im Zusammenhang stehen, die allein auf der Grundlage dieser Publikation vorgenommen wurden. Vor konkreten Investitionsentscheidungen empfiehlt Sydbank stets die Inanspruchnahme einer individuellen Beratung.

Etwaige allgemeine Empfehlungen sind Ausdruck der Erwartungen der Sydbank auf der Grundlage aktueller Marktverhältnisse. Somit basieren die Empfehlungen nicht auf fundamentalen analytischen Sachverhalten, weshalb diese Publikation allein keine Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Gewinne und Kursentwicklungen noch Prognosen für die Zukunft können als zuverlässige Indikatoren für zukünftige Gewinne und Kursentwicklungen dienen.

In der Prognose werden Finanzprodukte mit roter Risikoeinstufung genannt. Die Risikoeinstufung rot bedeutet, dass bei Investitionen in Finanzprodukte dieser Art entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust die Anlagesumme übersteigen kann, oder dass der jeweilige Produkttyp nicht transparent ist.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die Sydbank für zuverlässig hält. Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Sydbank oder ihre Mitarbeiter können die in dieser Publikation beschriebenen Finanzprodukte halten.

Diese Publikation darf ohne die ausdrückliche Genehmigung von Sydbank weder veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden.

Die Kurse wurden um 9.03 Uhr aktualisiert. Die jüngsten Währungsprognosen finden Sie unter: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 unterliegt der Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Strandgade 29, 1401 Kopenhagen K. Die Filialen der Sydbank A/S in Deutschland (Flensburg, Kiel und Hamburg) stehen unter der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt